

Bericht der Repräsentanz Tirol

Die Repräsentanz Tirol hat am 21. September ihre Herbstlesung abgehalten, die wie immer sehr gut besucht war. Für die Innsbrucker sind unsere Lesungen bereits zu einer festen Tradition geworden, sie kommen immer gerne und gehen befriedigt heim.

Erste Autorin war Elisabeth Aigner, die viele gefühlvolle aber auch kritische Texte las.

Auf sie folgte Dietlinde Bonmlander, die ihren Vortrag mit Ihrem Projekt: "Kinder in Not" verband. Als ehemaliges Flüchtlingskind aus Pommern bemüht sie sich heute um die Kinder in den Krisengebieten, ihre Texte erinnerten wieder an unser Leid im Zweiten Weltkrieg.

Ralf Metzler, als nächster Autor ist ein Vertreter der modernen Lyrik, seine Gedichte waren kurz, oft nur ein paar Wörter, aber umso eindrucksvoller. Unser Repräsentant Herbert Pedit bildete den Abschluß. Durch seine schauspielerische Ausbildung konnte sein Vortrag zu einem Höhepunkt des Leseabends führen.

Musikalisch begleitet wurden wir von einem Flötenquartett, das irische Volksmusik und Barockmusik spielte. Es war für alle ein sehr genussvoller Abend

Christine Michelfeit